Start im Herbst 1990

Am 31.01.1991 wurde in der Jahreshauptversammlung des SV 1911 Traisa offiziell die Abteilung Badminton gegründet. Die Abteilungsleitung übernahm Helmut Lauer.

Begonnen hatte jedoch alles am 5.10.1990, wo man sich aufgrund von Zeitungsanzeigen des SVT zum ersten mal in der Kreissporthalle Nieder-Ramstadt traf. Durch die Vermittlung von Herbert Fürböck, der in diesem Jahr auch maßgeblich bei der Gründung der Triathlon Abteilung beteiligt war, konnte man über den SV Traisa einen Hallenteil der Kreissporthalle für Badminton reservieren.

Das Training - besser gesagt die Spielstunde - findet Freitags von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Kreissporthalle Nieder-Ramstadt (rechtes Hallendrittel) statt.

Da wir zu dieser Zeit nur über unsere selbst mitgebrachten Schläger und Federbälle verfügten, musste eine gelbe Schnur, die über vorhandene „Hochsprungständer“ gespannt wurde, ausreichen, ein erstes "Gefühl für Badminton" aufkommen zu lassen.
Auf dem Hallenboden waren Feldlinien geklebt, die der TV Waschenbach zu dieser Zeit für das Training der Wettkampfmanschafft nutzte. Wir durften deren Netze und Netzständer benutzen, da wir nicht über die Geldmittel verfügten, diese relativ teuren Einrichtungen zu kaufen!

Die ersten Übungsstunden wurden in der Mehrzahl von Frauen besucht, zum Datum der Abteilungsgründung waren 7 weibliche und 4 männliche Abteilungsmitglieder im Altersdurchschnitt von ca. 33 Jahren zu verzeichnen.

Helmut Lauer mußte in dieser Zeit das Training leiten (Aufwärmen/Gymnastik usw.), da sich jedoch keiner so richtig mit „Badminton“ auskannte, waren die ersten Trainingswochen mehr ein Gemisch aus "Federball", "Badminton" und "sehr viel Spaß“.

Zum Glück stieß nach kurzer Zeit Holger Klink aus der Judoabteilung zu uns. Was alle recht schnell begriffen: "Der Mann kennt sich mit Badminton und der hierfür geeigneten Gymnastik aus"!
Holger konnte von uns überredet werden, die Trainingsleitung (bis 2006) zu übernehmen, zumal er eine entsprechende Übungsleiterausbildung (u. a. für Badminton) absolviert hatte. In Folge wurde er auch Stellvertreter des Abteilungsleiters.
Ab diesem Zeitpunkt ging es mit Badminton aufwärts, Holger vermittelte uns die richtige Spieltechnik , Schlägerhaltung u.v.m.

1992: Die Mitgliederzahl stieg bis auf 22 Personen an (16 Damen, 6 Herren) und die Übungsstunden waren immer gut besucht, d. h. alle Felder im Hallendrittel (für max. 12 Personen) stets belegt.
In dieser Zeit mußten wir eine maximale Mitgliederzahl beschließen und die „Werbung“ in Zeitungen einstellen, da an einigen Trainingstagen alle Spielfelder sogar doppelt belegt waren und mit dieser Situation natürlich keiner so recht einverstanden war.

In unseren Abteilungsversammlungen wurde übrigens immer wieder festgestellt, dass Badminton bei uns nur "freizeitmäßig" gespielt werden sollte, also keine Wettkampfmannschaft gebildet wird.

1997: Da der TV Waschenbach seine Badminton Mannschaft abmeldete, konnten wir deren Netzständer kaufen.
Mit der Zeit drehte sich das Verhältnis von weiblichen zu männlichen Mitgliedszahlen, vor allem bei den Aktiven (10 Damen, 16 Herren).
Unser Eindruck damals: Je leistungsstärker unser Spiel und damit das Training wurde, desto mehr Frauen hörten leider auf.

2001: Da in der Halle keine Spielfeldlinien für Badminton vorhanden waren, mussten die gelben Spielfeldlinien immer von uns erneuert werden, da sie recht schnell durch den Sportbetrieb abgerubbelt wurden.
Diese Situation konnte durch das professionelle einbringen der jetzt „grünen“ Feldlinien durch den Landkreis beendet werden. Somit standen uns zumindest in einem Hallenteil 3 Spielfelder zur Verfügung.

2003: Frank Schulz wird Mitglied im SV Traisa, ein ehemaliger Badmintonspieler.

2006: Frank Schulz wird Übungsleiter und ein Jahr später stellvertretender Abteilungsleiter.
Zusammen mit Lars Reeg (bis 2016) übernimmt er das Jugendtraining.

2008: Zum **ersten mal** wird ein „**Tag der offenen Tür**“ mit internem Ranglistenturnier durchgeführt.

2011: Teilnahme am Kerbe-Umzug und 100 Jahre SVT

2012: Badminton bekommt einen zweiten Trainingstag (Donnerstag) in der Kreissporthalle. Die Mitgliederbegrenzung gibt es nicht mehr, da an zwei Tagen trainiert werden kann.
Vom Landkreis werden weitere 6 Spielfelder in die beiden anderen Hallenteile einbracht, somit stehen seit dem maximal 9 Spielfelder zu Verfügung.
Auch die jetzt notwenigen Netzständer und Netze konnten in dieser Zeit beschafft werden.
Eine Jugendmannschaft startet im September 2012 in einer Verbandsrunde des HBV.

2013: Inzwischen hat sich die Abteilung Netze, Netzständer für alle 9 Spielfelder und sogar Badmintonschläger - für Gastspieler zum Ausprobieren/Kennenlernen - angeschafft. Auch mit den den Spielbällen gibt es keine Probleme mehr, sie werden von der Abteilung beschafft und bezahlt. Es werden inzwischen auch mal „echte“ Federbälle eingesetzt.

2014: Der SV Traisa startet mit einer Mannschaft in der Hobbyliga Darmstadt, hier finden die Spiele anders als in der Verbandsrunde an normalen Trainingstagen statt.
Zur Unterstützung des Trainers wird ein Orga-Team
(später Planungsteam genannt) gebildet.
Die Abteilung hat inzwischen 48 Mitglieder (15 Damen, 33 Herren).
Badminton bekommt einen weiteren Trainingstag, jetzt kann auch dienstags in der Kreissporthalle trainiert werden.

Trainingsplan:
Dienstags - Mannschaftstraining für Jugendliche und Erwachsene
Donnerstag - Kinder und Jugendliche, ab 19:30 Uhr alle (auch Anfänger)
Freitag - freies Spiel für Jugendliche und Erwachsene (fortgeschrittene Spieler).

2015: Die Hobbymannschaft erreicht in der Saison 2014/2015 nur den letzter Platz

2016: Die Hobbymannschaft der Saison 2015/2016: kommt auf Platz 3 von 10.
Mirko Plößer und Marius Spengler werden als Trassi eingesetzt.

2017: Frank Schulz erhält nach seiner Ausbildung beim HBV die C-Trainer Lizenz.
Klaus Emich und Martin Meyer werden als ÜL eingesetzt.
Hobbymannschaft: In der Saison 2016/2017 wird Platz 4 erreicht.

2018: Die Hobbymannschaft schafft es in der Saison 2017/2018 auf Platz 2 und wird im anschließenden Turnier **Hessischer Vizemeister** im Bereich der Hobbyliga.

Abteilungsstatistik:
58 Mitglieder (22 Damen, 36 Herren) - 19 Mitglieder unter 18 Jahren.

2019: Die Mannschaft kommt in der Saison 2016/2017 wieder auf den 2. Platz im Bezirk Darmstadt und wird wiederholt **Hessischer Vizemeister** im Bereich der Hobbyliga.
Birgit Fladda und Jens Fornoff besuchen einen Trassi-Lehrgang beim HBV.

2020: Im März wird wegen der **Corona- Pandemie** vom HBV der Trainings- und Spielbetrieb eingestellt.
Saison 2019/2020: die Mannschaft steht **ungeschlagen** auf dem ersten Tabellenplatz in der Vorrunde.
Die Meisterrunde der ersten 5 Mannschaften kann nicht mehr ausgespielt werden, somit wird der **SV Traisa Meister in der Hobbyliga Darmstadt**.

Im Juni kann der Sportbetrieb unter entsprechenden Auflagen wieder aufgenommen werden, im Juli darf sogar wieder Doppel gespielt werden.

Der HBV erstellt Vorgaben zum Start in eine neue Spielrunde 2020/2021, also auch für den Hobbyliga Start, nach einigen Spielen muss aber durch den **erneuten Lockdown gegen Ende 2020** abgebrochen werden.

Helmut Lauer wird vom SVT zum Ehrenmitglied ernannt (30 Jahre AbtL).

2021: Wegen **Lockdown bis Ende Mai** ist kein Trainings- und Spielbetrieb möglich.
Mai: Frank Schulz absolviert eine Ausbildung/Weiterbildung zum B-Trainer, die Ausbildung läuft (Pandemie bedingt) zum Teil übers Internet und dauert einige Monate.
Juni: Es geht wieder los, mit neuem Konzept dürfen wir wieder ins Training starten. Neu ist, dass auch die „LucaApp“ anstatt einem Eintrag in der Anwesenheitsliste verwendet werden darf.
Auch die „Hobbyliga“ wird in der zweiten Jahreshälfte wieder gestartet und läuft bis Ende 2021 ohne Unterbrechung durch - es kommt allerdings eine Variante von Covid mit Namen „Omikron“ auf uns zu.

Durch die lange Trainingspause hat die Hobbymannschaft leichte Startschwierigkeiten, die sind aber schnell überwunden und es wird kein Spiel mehr in der Folge verloren.

Auch wegen Corona verlassen 10 Mitglieder die Badminton Abteilung, neuer Stand Ende 2021: 46 Mitglieder.

2022: Die Hobbyliga Darmstadt wird ohne Unterbrechung durchgespielt und die Mannschaft schafft es diesmal den Pokal zu holen, 1. Platz!
Die Hessische Hobbyliga Meisterschaft wird wegen den Corona Bedingungen nicht ausgespielt.

September: Die Hobbyrunde 2022/2023 wird wieder gestartet.

Dezember: Helmut Lauer möchte die Abteilungsleitung nach 31 Jahren an jüngere abgeben.
Marius Spengler erklärt sich bereit das Amt zu übernehmen, er wird in der Abteilungsversammlung gewählt.
Frank Schulz bleibt nach der Wahl weiterhin Vertreter des Abteilungsleiters.